

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn  
unmittelbar von der Geschäftsstelle  
bezogen in Streifbandsendung  
**vierteljährlich 1,75 Mark,**  
**jährlich 6,75 Mark**  
voranzahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede  
Postanstalt oder Buchhandlung zum  
Preis von 1,50 Mark vierteljährlich  
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland  
**jährlich 7,50 Mark voranzahlbar**

## Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder  
deren Raum  
für Geschäfts- und vermischte An-  
zeigen **40 Pfg.**,  
für Stellen-Angebote und Gesuch  
**30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)  
wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung  
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg.  
Probenummern (aus überzähligen  
Beständen) werden auf Verlangen  
gratis und franko zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste  
No. 1921

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.  
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss  
Aut. I, No. 2964

XXV. Jahrgang

Berlin, den 1. Juli 1901

No. 13

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Sammlung für das Peter Henlein-Denkmal. — Schulsammlung. — Zur besonderen Beachtung für die Aufgeber von Anzeigen. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Preis-Ausschreiben. — Die Grenzen unseres Wissens. III. — Die Pariser Weltausstellung. XXIII. — Das Berichtigen des Ankerganges. V. — Eine Verbesserung des Kalenderwerks. — Auszug aus dem Bericht über die vierundzwanzigste Chronometer-Prüfung der Deutschen Seewarte. — Prüfungs-Fragen für Ausgelernte. — Ein Geschäftstag des Uhrmachers auf dem Lande. II. — Aus der Werkstatt (Das Herausnehmen sehr großer Federn aus dem Federhause). — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Anzeigen.

### Sammlung für das Peter Henlein-Denkmal

Für das vom Deutschen Uhrmacher-Bunde geplante Peter Henlein-Denkmal sind weiter eingegangen: von den Herren Herm. Heh. Strauß-Nürnberg 10 M., M. Moritz-Berlin 3 M., C. Krüger-Gnesen 4 M., Eugen Knoll-Nürnberg 5 M., G. Born-Callies 3 M., K. Krause-Joachimsthal 2 M., E. Stoll-Hohenstein 0,55 M., Oswald Günzel-Gottleuba 3 M., Valentin Lehner-Speyer 3 M., Reinh. Wedekind-Ilmenau 3 M., G. Kaltenbach-Haßloch 1 M., C. Schäkel-Altona 3 M., K. Jäger-Darmstadt 10 M., Beckh & Turba-Pforzheim 5 M., Edm. Kelber-Suhl 2 M., Alb. Fischer-Schriesheim 2 M., J. Phil. Gensler-Brückenau (Bayern) 2 M., Emil Strich-Querfurt 1,50 M., A. Häsner-Nierstein 2 M., Vereinigte Uhrenfabriken-vormals Gebr. Junglans & Thomas Haller-Schramberg 50 M., M. B. Jacobson-Walk (Livland) 1,75 M., L. Kellner-Hamburg 4 M., J. Sp.-St. 1 M., O. Kraft-Karlsruhe-Mühlburg 1 M., Eug. Lachenmann-Reutlingen 1 M., Jul. Hertzog & Sohn-Görlitz 5 M., Oskar Schenek-Kirchberg i. Sa. 3,05 M., Gebr. Meister-Berlin 5 M., A. Göddemeyer-Ronsdorf 3 M., S. Faller-Galway (England) 5 M., Ernst Gast-Landeck 1 M., C. Briest-Loitsche 1 M., Wilh. Wübber-Cuxhaven 1,40 M., J. G. Blümchen jr.-Berlin 20 M., Alb. Schreiber-Gr.-Berndten 1 M., G. Lidecke-Geestemünde 1 M., Paul Knecht-Gräfenhainichen 1 M., Jul. Callmann-Briesen (W.-Pr.) 3 M., Louis Gnifkowski-Homberg a. d. Ohm 1 M., Louis Hesse-Vieselbach 1 M., E. Gauglitz-Treuen i. S. 1 M., Adolf Stubenvoll-Kornthal (Württb.) 1 M., Wilh. Schmelz-Andernach 2 M., Ungenannt 1 M., Ernst Lerner-Hofheim i. Taunus 3 M., Leonh. Vogt-Herrieden 1 M., Th. Müller-Parey a. d. Elbe 1 M., Joh. Thiessen-Kiel 2,75 M., C. Krause-Querfurt 2 M., G. Landmann-Tsingtau (Kiautschou) 4,20 M., H. Brückner-Hirschberg 2,25 M., E. L. Schlacht-Pr.-Holland 3 M., Reinh. Becker-Castellaun 1,50 M., E. R.-R. 1 M., F. Rosenthal-

Stafffurt 4,50 M., M. Stanelle-Stenschewo 3 M., zusammen 210,45 M. Hierzu die in Nr. 11 d. J. quittierten Beträge von 4524,45 M. = 4734,90 M.

Indem wir den Gebern verbindlichst danken, sehen wir weiteren Zuwendungen gern entgegen.

Geschäftsstelle der Deutschen Uhrmacher-Zeitung  
Berlin SW, Zimmerstr. 8.

### Schulsammlung

Im zweiten Vierteljahr 1901 gingen für die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte bei uns ein: von den Herren G. B. in Berlin 5 Mk., J. R. in S. 1 Mk., Beitrag des Deutschen Uhrmacher-Bundes 250 Mk., zusammen 256 Mk. Hierzu die Eingänge des ersten Vierteljahrs mit 257,50 Mk. = Gesamtsumme 513,50 Mk.

Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.

### Zur besonderen Beachtung für die Aufgeber von Anzeigen!

Da der Versandtag der nächsten Nummer auf einen Sonntag fällt, so muß die Annahme der Anzeigen dieses Mal um einen Tag früher geschlossen werden. Inserate für die nächste, am 15. Juli erscheinende Nummer müssen daher

spätestens am 12. Juli, Vormittags

in unserem Besitze sein.

Die Expedition.